

Die Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig – Holstein



Die Landesschülervertretung BS des Landes Schleswig-Holstein, Preußerstraße 1-9, 24105 Kiel

An den
Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein Torsten Albig
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

zur Kenntnis
Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland Dr. Angela Merkel,
Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Sehr geehrter Herr Albig,

die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge an den Berufsschulen des Landes lernen mit großem Eifer die deutsche Sprache und erwerben auch in weiteren Fächern grundlegendes Wissen über die deutsche Gesellschaft sowie Kompetenzen für eine spätere Ausbildung oder Weiterführung eines bereits begonnen Bildungsweges. Sie arbeiten alle hart daran, möglichst schnell einen dem Ersten Allgemeinen Bildungsabschluss gleichwertigen Abschluss zu erlangen und in eine Ausbildung wechseln zu können. Auf diesem Weg werden sie innerhalb weniger Jahre gut inkludiert auf eigenen Beinen stehen, ihren Lebensunterhalt selbst verdienen und auch Steuern zahlen und weitere wertvolle Beiträge in unsere Gesellschaft einbringen können.

Jungen volljährigen Migranten und Migrantinnen steht dieser Weg zurzeit nicht offen, was ihre Integration fast unmöglich macht und im schlimmsten Fall in die Illegalität und zur Entstehung von Parallelgesellschaften führt!

Um auch diesen Geflüchteten in Deutschland die Möglichkeit zu geben, mittelfristig in Deutschland als gute Staatsbürger/innen leben zu können oder eine gute Übergangszeit bei uns mit einer Perspektive für ein späteres zukunftsfähiges Leben in ihrer Heimat zu ermöglichen, sollte die Altersgrenze für Berufsschulpflicht auf mindestens 27 Jahre ausgeweitet oder ein Anrecht auf eine adäquate schulische Qualifizierung gewährt und finanziert werden. Des Weiteren ist eine individuelle Einschätzung

| | |
|--|--|
| <i>Landesschülersprecher der Berufsbildenden Schulen Schleswig-Holsteins</i> Martin Rümmelein Hermann-Löns-Weg 7 24939 Flensburg E-Mail: martin-r@live.de Tel: 0176-91465-757 | Landesschülervertretung der Berufsbildenden Schulen Schleswig-Holstein Preußerstr. 1-9 24105 Kiel E-Mail: info@schuelervertretung.de Fon: 0431-578696 Fax: 0431-578696 |
|--|--|

des Bildungsniveaus zur angemessenen Deckung des Bildungsbedarfs jeder einzelnen Person notwendig.

Den Bundesländern fehlen für eine entsprechende Ausstattung der Schulen mit Personal und Sachmitteln häufig die finanziellen Mittel. Deswegen bitte ich Sie, in der außerordentlichen Ministerpräsidentenrunde am Freitag, den 22. April 2016 die Forderung nach einer Übernahme der Kosten für solche schulischen Maßnahmen durch den Bund mit Nachdruck zu vertreten!

Mit freundlichen Grüßen

Martin Rümmelein

Landesschülersprecher der berufsbildenden Schulen Schleswig-Holsteins

Unterstützt von:

Dem Landesschülerausschuss Berlin

Dem Landesschülerrat Sachsen

Der LandesschülerInnenvereinigung Bayern e.V.

Der Landesschülervertretung des Saarlandes

Der Landesschüler*innenvertretung Rheinland-Pfalz

Dem Landesschülerrat Niedersachsen

Der Landesschülervertretung BS Schleswig-Holstein

Der Landesschülervertretung Hessen

Der Landesschülervertretung Thüringen

Der Landesschülerrat Brandenburg